

Tätigkeitsbericht des Referats für Soziales
und Wohnraum

Liebes Studierendenparlament,

in der zurückliegenden Amtszeit lag der Schwerpunkt des Referats auf der Wohnraumproblematik in Münster. Neben der Planung und Durchführung diverser öffentlicher Aktionen, wie der Demonstration für mehr bezahlbaren Wohnraum und dem Wohnraumprotestcamp, stand vor allem die Vernetzung in die vorhandenen Strukturen in Münster im Vordergrund. Im Arbeitskreis der Stadt Münster „Studentische Wohnraumversorgung“ setzten wir uns für alternative Lösungsansätze ein. Bei den Stadtforen, die im Zuge der Aufstellung des integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) stattfanden, konnten wir die Bedürfnisse der Münsteraner Studierenden einbringen und vertreten.

Auch unsere Bemühungen rund um die Umnutzung des ehemaligen Finanzamts an der Münzstraße 10 sollen kurz erwähnt werden.

Zusammen mit dem Referat für Sozialpolitik des AStA der Fachhochschule, Vertretern der Seniorenvertretung und dem Verein Wohnen für Hilfe wurde begonnen über neue Möglichkeiten des intergenerationalen Zusammenlebens zu nachzudenken, dies soll im kommenden Semester fortgesetzt werden und in einer Veranstaltungsreihe münden. Gemeinsam mit dem Gleichstellungsbüro der Universität und dem Studierendenwerk wurde regelmäßig das Studi-Kidz Café durchgeführt. Weiterhin wurde eine Informationsbroschüre, erstellt die einige Tipps und Kniffe bei der Beantragung und Verlängerung des BAföG bereithält. Eine Veranstaltungsreihe zum Thema mentale Gesundheit, widmete sich diesem wichtigen Thema und wurde gut besucht.